



IG KULTUR WIEN

Wiener Interessengemeinschaft
für freie und autonome Kulturarbeit

Gumpendorfer Straße 63 B / 3
1060 Wien

Tel: 0043-1- 23 6 23 14 Fax: 0043-1- 23 6 23 14 - 9
office@igkulturwien.net www.igkulturwien.net
ZVR Zahl: 192897149

Wien, 19. Oktober 2018

Presseaussendung

- **unrecords – queer*feministisches Musiklabel gewinnt den Preis der freien Szene Wiens 2018**
- **Förderpreise gehen an Medienkritik Orange und Antifaschistisches Ballett**
- **Un/abhängige Räume und die Rolle der Stadtpolitik waren Thema der Podiumsdiskussion im Rahmen der Preisverleihung**

Am Donnerstag, dem 18. Oktober 2018, wurde im „rhiz“ im U-Bahnbogen 37 der diesjährige Preis der freien Szene Wiens verliehen.

Die Gewinner_innen sind:

- unrecords mit dem Projekt unrecords - queer*feministisches Musiklabel
<https://unrecords.me>
- Orange 94.0 – das freie Radio in Wien mit dem Projekt Medienkritik Orange
http://cba.fro.at/series/medienkritik_orange
- Antifascist ballet mit dem Projekt Antifaschistisches Ballett
<http://antifaballet.blogspot.eu/>

„Wir freuen uns sehr, über die Anerkennung und das Geld, das immer fehlt. Danke an alle 60 Einreicher_innen und gut, dass es die IG Kultur Wien gibt“, so die Gewinner_innen vom Kollektiv unrecords bei der Verleihung im rhiz.

Die IG Kultur Wien vergibt seit 2004 durch die Stadt Wien finanzierte Preisgelder an Projekte der freien Szene Wiens in der Höhe von insgesamt € 7.000,-. Die partizipativ vergebenen Preise fokussieren den Blick darauf, was in der Stadt Wien abseits von hoch subventionierter und institutionalisierter Kultur stattfindet.

Wesentliche Zielsetzungen des Preises der freien Szene Wiens sind die verstärkte Sichtbarmachung, Vernetzung und Anerkennung unabhängiger, selbstverwalteter Kunst- und Kulturarbeit, die in der Regel unter prekären Bedingungen entsteht.

Stadt ohne Räume?

Raumnot verschärft die Situation dieser Kunst- und Kulturschaffenden in Wien zunehmend. Gentrifizierung, Privatisierungen und prekäre Arbeitsbedingungen verunmöglichen freie Kulturarbeit immer mehr. Es braucht dringend mutige Lösungen. Deshalb diskutierte ein prominent besetztes Podium heute Abend zum Thema „Stadt ohne Räume? Un/abhängige Kulturräume in Wien und die Rolle der Stadtpolitik.“
<https://igkulturwien.net/preis18/programm-am-18-oktober-2018/>

Die IG Kultur Wien setzt sich seit 1990 für freie und autonome kulturelle Organisationen, Kulturinitiativen, Kulturschaffende und Künstler_innen in dieser Stadt ein - damals wie heute für neue und alteingesessene Freiräume, bessere Bedingungen im Alltag und angemessene, kontinuierliche infrastrukturelle Förderungen unabhängiger und selbstverwalteter Kulturarbeit.

Weitere Informationen: <https://www.igkulturwien.net/preis18>